



**Dr.-Ing. Guido Hegener**  
Geschäftsführer, EMAG  
Maschinenfabrik GmbH



**Klaus-Hasso Heller**  
Geschäftsführender Gesellschafter,  
Aerzener Maschinenfabrik GmbH



**Alessandro Batisti**  
Geschäftsführer, PAMA S.p.A.



**Didier Pflieger**  
Geschäftsführer, ALSTOM Transport  
Deutschland GmbH



**Johann Soder**  
Geschäftsführer Technik,  
SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG



**Dr. Dirk Geisinger**  
Executive Vice President Operations,  
Rolls Royce Power Systems AG

# MASCHINENBAU IN DER TRANSFORMATION

30. November 2016  
EMAG in Salach (bei Stuttgart)

## FRÜHBUCHERRABATT

100 EUR Nachlass bei Anmeldung bis **15. August 2016** sichern!

KOOPERATIONSPARTNER



# STAUFEN.

IHR PARTNER  
AUF DEM WEG ZUR SPITZENLEISTUNG

# VERANSTALTUNGSPARTNER MIT MASCHINEN-BAU-EXPERTISE

## Die EMAG Gruppe – Fertigungssysteme für präzise Metallteile

Die EMAG Gruppe stellt mit der großen Bandbreite und Qualität ihrer Technologien eine Besonderheit im Werkzeugmaschinenbau dar. Die Tochtergesellschaften der EMAG Gruppe sowie die in der Gruppe vertretenen Marken stehen für diese Qualität und sichern zudem die stetige technologische Weiterentwicklung des gesamten Produktangebots. Ob Einzelmaschine oder komplettes Fertigungssystem, ob Teilelieferant, OEM oder Hersteller – EMAG bietet für ein breites Werkstückspektrum die richtige Anwendung, um im globalen Wettbewerb bestehen zu können.

EMAG gehört zu den wenigen Herstellern von Fertigungssystemen, welche die gesamte Prozesskette von der Weich- bis zur Hartbearbeitung abdecken können. Durch den Zugriff auf ein sehr breites Technologiespektrum (Drehen, Bohren, Fräsen, Verzahnen, Schleifen, Laserschweißen, Induktives Härten, ECM-Entgraten, PECM-Bearbeiten, Automatisierung) realisiert EMAG komplette Prozessketten in den Bereichen Getriebe-, Motoren- und Fahrwerkskomponentenfertigung sowie auch im Non-Automotive Sektor.

### EMAG Maschinenfabrik GmbH

Austraße 24  
D-73084 Salach  
☎ +49 7162 17-0  
info@emag.com  
www.emag.com



## VDMA Baden-Württemberg

Der deutsche Maschinenbau ist international führend – in 25 von 31 vergleichbaren Fachzweigen sind deutsche Firmen unter den TOP-3-Anbietern auf der Welt, bei der Hälfte sogar Weltmarktführer. Er entwickelt und produziert Schlüsseltechnologien für den Weltmarkt. Die Exportquote liegt bei 76 Prozent. Mit einem Umsatz von 212 Milliarden Euro ist er einer der führenden Industriezweige in Deutschland.

Der VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) vertritt über 3.100 vorrangig mittelständische Unternehmen der Investitionsgüterindustrie und ist damit größter Industrieverband in Europa. Der Verband vertritt die gemeinsamen wirtschaftlichen, technischen und wissenschaftlichen Interessen des Maschinenbaus, insbesondere gegenüber nationalen und internationalen Behörden und Wirtschaftskreisen. Die Mitglieder haben im Rahmen dieser Interessenwahrnehmung Anspruch auf Unterrichtung, Beratung und Beistand.

### VDMA Baden-Württemberg

Kronenstraße 3  
D-70173 Stuttgart  
☎ +49 711 22801-0  
<http://bawue.vdma.org>



## STAUFEN.AG – Ihr Partner auf dem Weg zur Spitzenleistung.

Wir sind die internationale Lean Management Beratung zur Entwicklung von Unternehmen und deren Mitarbeitern – vom Turnaround bis zur Spitzenleistung. Die konsequente Lean Transformation über die gesamte Wertschöpfungskette macht Unternehmen flexibel und wettbewerbsfähig.

Staufen-Berater kennen nicht nur die Schlüsselfaktoren, die für den Erfolg entscheidend sind, sondern wissen auch, wie man diese in Unternehmen rasch und nachhaltig umsetzt. 200 Berater mit Führungserfahrung in BestPractice Unternehmen sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und betreuen Kunden aus allen Schlüsselbranchen weltweit vor Ort. Wir arbeiten stark lösungs- und praxisorientiert und legen großen Wert auf schnelle und nachhaltige Umsetzungserfolge in unseren Projekten. Wir sind erfolgreich durch Methodenkompetenz, Expertenwissen und die Fähigkeit, Menschen in Unternehmen zu überzeugen. Messbar. Pragmatisch. Konsequent. Überzeugend.

### STAUFEN.AG

Beratung.Akademie.Beteiligung  
Blumenstraße 5  
D-73257 Köngen  
☎ +49 7024 8056-0  
kontakt@staufen.ag  
www.staufen.ag

# STAUFEN.

# DER MASCHINENBAU STEHT VOR GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN...

...die Gewichte in der Weltwirtschaft verschieben sich und damit die Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen. Es werden immer mehr kundenspezifische Lösungen verlangt. Der Kunde will sein Produktionsproblem umfassend abgenommen und gelöst bekommen. Zugleich muss der Maschinenbau enorme Anstrengungen bei Innovation und Produktivität unternehmen, um international in der Pole Position zu bleiben. Die Digitalisierung verändert nicht nur Produktion und Service, sondern führt zu völlig neuen Geschäftsmodellen. Kurzum: der Maschinenbau befindet sich in der Transformation. Er muss sich und seine Prozesse neu strukturieren.

Dabei fangen wir nicht bei null an. In den letzten Jahren haben viele Unternehmen schon erfolgreich Lean Konzepte in Entwicklung, Auftragsabwicklung, Produktion und Service umgesetzt und damit die Basis für weiteres ertragreiches Wachstum gelegt. Entscheidende Faktoren waren dabei Prozess- und Führungskompetenz sowie das Denken und Handeln in ganzheitlichen Ansätzen.

Die Unternehmensführung muss dahinter stehen, eine Veränderungskultur gegeben sein. Nur so können exzellente Prozesse und Strukturen erreicht und auch gelebt werden.

Auf dem Maschinenbau Kongress werden Unternehmer und Unternehmenslenker von ihren Erfahrungen, Erfolgen und auch Lessons Learned berichten. In Workshops werden wir Schwerpunkte vertiefend mit Ihnen diskutieren und überlegen, was Sie hiervon auf Ihr Unternehmen übertragen können. Schließlich werfen wir einen Blick in die Gegenwart und Zukunft von Industrie 4.0 und erörtern Umsetzungsstrategien.

Wir dürfen Sie recht herzlich zu einem hoch interessanten Kongress einladen, von dem Sie viel für den erfolgreichen Transformationsprozess in Ihrem eigenen Unternehmen mit nach Hause nehmen können. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen am **30. November** bei EMAG in Salach.



Martin Haas  
Vorstandsvorsitzender,  
Staufen AG

„Die zunehmende Volatilität der globalen Märkte sowie die Chancen, die sich durch Industrie 4.0 ergeben, machen eine Transformation unabdingbar.“



Ulrich P. Hermani  
Senior Advisor,  
Staufen AG

„Um weltweit führend zu bleiben, muss der Maschinenbau neue Geschäftsmodelle entwickeln und seine Prozesse neu strukturieren!“



Ulrich P. Hermani  
Senior Advisor,  
Staufen AG



Wilhelm Goschy  
Vorstand,  
Staufen AG



Dr.-Ing. Guido Hegener  
Geschäftsführer,  
EMAG Maschinen-  
fabrik GmbH

## AGENDA

- 
- bis 08:40 **Eintreffen, Registrierung und Begrüßungskaffee**
- 
- 08:40 – 08:45 **Begrüßung zum Maschinenbau Kongress**  
Moderator Ulrich P. Hermani, Senior Advisor, Staufen AG
- 
- 08:45 – 08:55 **Kongresseröffnung und Begrüßung durch die Gastgeber**  
Wilhelm Goschy, Vorstand, Staufen AG  
Dr.-Ing. Guido Hegener, Geschäftsführer, EMAG Maschinenfabrik GmbH
- 
- 08:55 – 09:10 **Aktuelle Lage im Maschinen- und Anlagenbau**  
Dr. Dietrich Birk, Geschäftsführer, VDMA Baden-Württemberg
- 
- 09:10 – 09:35 **Lean Transformation im Maschinen- und Anlagenbau**  
> Nachhaltige Spitzenleistung ist das Ziel und Lean Transformation der Weg  
> Die Phasen einer Lean Transformation  
> Was entscheidet auf Ihrer „Lean Reise“ über Erfolg / Misserfolg bzw. was unterscheidet ein gutes Unternehmen von einem exzellenten?  
Wilhelm Goschy, Vorstand, Staufen AG
- 
- 09:35 – 10:15 **Aerzen auf dem Sprung. Ein Unternehmen wird exzellent**  
> Auslöser, Ausgangssituation und Zielsetzung „Aerzen Performance – Unser Weg zur lernenden Organisation“  
> Veränderungswille, Aufbau von Lean Know-how, Führungscoalition und -verhalten: Erfolgsfaktoren oder Stolpersteine im Change?  
> Change Agents, Vorleben und Umsetzen – oder wie der Change bei der Aerzener Maschinenfabrik „gelebt“ wird  
Klaus-Hasso Heller, Geschäftsführender Gesellschafter, Aerzener Maschinenfabrik GmbH
- 
- 10:15 – 10:40 **Kaffeepause und Networking**
- 
- 10:40 – 11:10 **Business Excellence im Projektgeschäft**  
> Wandel im Projektentwicklungsprozess gestalten  
> Änderung der Führungskultur  
> Wachstum mit modernem Multiprojektmanagement sichern  
Dr.-Ing. Guido Hegener, Geschäftsführer, EMAG Maschinenfabrik GmbH
- 
- 11:10 – 11:20 **Aufteilung in Gruppen für Workshops und Hallenrundgang bei EMAG, Teil 1 (Workshopbeschreibung folgende Seiten)**
- 
- 11:20 – 12:35 **Workshops und geführte Rundgänge durch die Produktionshallen der EMAG, Teil 1**
- 
- 12:35 – 13:15 **Die „Lean Reise“ bei PAMA**  
> Lessons Learned aus 10 Jahren Lean in der auftragsbezogenen Produktion (Erste Schritte der Lean Transformation, Aufbau einer neuen Organisation, Shopfloor als neues Arbeitsinstrument)  
> Neues Wachstum durch den Ausbau des Servicegeschäfts – standardisierte Prozesse in Kommunikation und Visualisierung  
> Aufbau einer Vertriebsorganisation und Einführung von Lean Sales im Service  
Alessandro Batisti, Direttore Generale, PAMA S.p.A.
-





**Dr. Dietrich Birk**  
Geschäftsführer,  
VDMA  
Baden-Württemberg



**Klaus-Hasso Heller**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter,  
Aerzener Maschinen-  
fabrik GmbH



**Alessandro Batisti**  
Direttore Generale,  
PAMA S.p.A.



**Didier Pflieger**  
Geschäftsführer,  
ALSTOM Transport  
Deutschland GmbH



**Dr. Dirk Geisinger**  
Executive Vice Presi-  
dent Operations,  
Rolls Royce Power  
Systems AG



**Johann Soder**  
Geschäftsführer Tech-  
nik, SEW-EURODRIVE  
GmbH & Co KG

---

13:15 – 14:30 **Mittagspause**

---

14:30 – 15:10 **Prozess- und Führungsexzellenz in der Auftragsabwicklung bei der ALSTOM Transport Deutschland GmbH**

Wie ein erweitertes Transformationsprogramm bei Alstom Transport Deutschland die Wettbewerbsfähigkeit und industrielle Effizienz verbessert hat

- > Firmenweite Veränderungsinitiative verbessert die marktorientierte Umsetzung der Kundenanforderung
- > Verschwendungsfreiheit im Auftragsabwicklungsprozess reduziert die „Time-to-Market“
- > Verbindlichkeit in der Kommunikation, den Prozessen und der Zusammenarbeit führt zu höherer Effizienz in den täglichen Abläufen

Didier Pflieger, Geschäftsführer, ALSTOM Transport Deutschland GmbH

---

15:10 – 15:20 **Aufteilung in Gruppen für Workshops und Hallenrundgang bei EMAG, Teil 2 (Workshopbeschreibung folgende Seiten)**

---

15:20 – 16:35 **Workshops und geführte Rundgänge durch die Produktionshallen der EMAG, Teil 2**

---

16:35 – 17:00 **Kaffeepause und Networking**

---

17:00 – 17:40 **Spitzenleistung durch Führungs- und Kulturwandel**

- > Lean Transformation – ein konstruktiv kritischer Rückblick
- > Führung ist Orientierung und Motor der Veränderung – dabei ist Erfolg ein schlechter Lehrmeister
- > 4.0 – Industrielle Revolution oder nachhaltige Evolution?

Dr. Dirk Geisinger, Executive Vice President Operations, Rolls Royce Power Systems AG

---

17:40 – 18:20 **Digitalisierungsstrategie und Industrie 4.0 Umsetzungsbeispiele bei SEW-EURODRIVE**

- > Prinzipien von Lean Industrie 4.0
- > Mensch und Technik in einer „humanen“ Industrie 4.0
- > Gestaltungsansätze der SEW-Smart Factory

Johann Soder, Geschäftsführer Technik, SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG

---

18:20 – 18:30 **Zusammenfassung des Tages und Ende des offiziellen Teils**

---

ab 18:30 **Get-together und Networking im EMAG Forum**

# WORKSHOPS UND „BESTPRACTICE LIVE“ FÜR EINEN GELUNGENEN PRAXISTRANSFER

## Sie stellen sich Ihr Kongressprogramm teilweise selbst zusammen!

In zwei Praxisparts können Sie sich entweder näher bei EMAG umsehen und / oder an Workshops Ihrer Wahl teilnehmen. Wählen Sie dazu aus den folgenden Praxisbausteinen einfach Ihre beiden Favoriten aus und teilen uns Ihre Wahl auf dem Anmeldeformular mit.

## SIE HABEN DIE WAHL

### RUNDGANG

#### Geführter Rundgang durch die Produktionshallen der EMAG



Sie besichtigen die Produktionshallen der EMAG Maschinenfabrik GmbH in Salach und machen sich persönlich ein Bild davon, was EMAG vor Ort umgesetzt hat. Diskutieren Sie mit dem Gastgeber über Erfolgsfaktoren und Stolpersteine!

### WORKSHOP 1

#### Lean Transformation im Mittelstand erfolgreich gestalten Durch Lean Management zu verbesserter Performance und Produktivität



**Thomas Schlösser**  
Director Business Unit,  
Staufen AG

Viele Unternehmen haben bereits enorme Erfolge mit Lean Management erzielt. Doch auf dem Weg zu wettbewerbsdifferenzierenden Prozessen und einer leistungsorientierten Unternehmenskultur, wo Verbesserung tagtäglich von Führungskräften und Mitarbeitern gelebt wird, sind viele Unternehmen kläglich gescheitert. Was wurde hier übersehen oder gar falsch gemacht? Auf dem Weg der Lean Transformation, die unternehmensweite Spitzenleistung zum Ziel hat, unterscheiden wir im Wesentlichen zwei Phasen: Den Change und den KVP. Der Change stellt die größte Herausforderung an das Unternehmen und entscheidet über Erfolg und Misserfolg. Hier gilt es, die entscheidenden Erfolgsfaktoren zu kennen.

In diesem Workshop erarbeiten wir gemeinsam eine Projektlogik bzw. Vorgehensweise für eine erfolgreiche Lean Transformation. Sie lernen, die kritischen Erfolgsfaktoren für den Change zu berücksichtigen, um damit die Erfolgswahrscheinlichkeit zu erhöhen. Denn der Change ist erst dann abgeschlossen und in den KVP überführt, wenn neue Prinzipien, Handlungsweisen und Denkmuster eine ausreichende Durchdringung in Ihrem Unternehmen aufweisen.

## WORKSHOP 2

---



**Robert Farthmann**  
Teamleiter Operational Excellence Anlagenbau,  
Staufen AG  
in Zusammenarbeit mit der  
EMAG Projektleitung

---

### Effiziente Projektsteuerung durch visuelles Multiprojektmanagement

#### Projektdurchlaufzeiten verkürzen und Komplexität beherrschen

Multiprojektmanagement steht im Gegensatz zur klassischen Projektarbeit und erfordert Veränderungen in der Projektabwicklung. Üblicherweise planen sich Projektbeteiligte Sicherheitsreserven und Puffer aus Angst vor Repressalien ein. Im Projektgeschäft entstehen so auch aus Schätzungen Zusagen, die nicht belastbar sind oder auf Wertschöpfung basieren.

In diesem Workshop lernen Sie ein Projektmanagement kennen, das Puffer konsequent eliminiert und Abweichungen transparent macht. Eine neue Form der Visualisierung und konsequente Regelkommunikation helfen dabei, negatives Multitasking (d.h. an vielen Dingen gleichzeitig zu arbeiten) zu verhindern. Ziel ist es, Projektlaufzeiten zu verkürzen, eine Überlastung der Ressourcen zu verhindern und rechtzeitig auf Abweichungen reagieren zu können, um den Projekterfolg nicht zu gefährden.

## WORKSHOP 3

---



**Jan Sibold**  
Manager Maschinenbau,  
Staufen AG

---

### Digitalisierung im Maschinenbau

#### Der Weg zu digitalen Produkten und neuen Geschäftsmodellen

Handel, Tourismus, Banken, Telekommunikation, Energieversorger oder Verlage – die Digitalisierung verändert rasant unterschiedlichste Branchen und Industrien. Auch der Maschinen- und Anlagenbau ist von diesen Veränderungen betroffen. Markt- und Technologieführerschaft von heute bedeutet nicht zwangsweise Markt- und Technologieführerschaft von morgen. Mit der Digitalisierung / Vernetzung von Maschinen werden die Karten vollkommen neu gemischt.

Wie kann der Maschinenbau seine bestehenden Geschäftsmodelle an die Digitalisierung und die sich verändernden Kundenanforderungen anpassen? Im Workshop lernen Sie eine Methode zur Darstellung von Geschäftsmodellen kennen, mit der Sie Ihre eigenen Geschäftsmodelle auf den Prüfstand stellen können.

## GET-TOGETHER UND NETWORKING IM

## EMAG FORUM

Im Anschluss an das Tagesprogramm erwartet Sie bei einem kleinen Imbiss unser Get-together mit nettem Beisammensein und der Möglichkeit zum Netzwerken in angenehmer Atmosphäre.

---

# MASCHINENBAU KONGRESS

30. November 2016

ANMELDUNG ONLINE: [www.maschinenbaukongress.de](http://www.maschinenbaukongress.de)

ANMELDUNG PER FAX: +49 7024 8056-111

## Teilnahmegebühr:

890 EUR zzgl. MwSt.

100 EUR Nachlass bei Anmeldung bis 15. August 2016!

Wählen Sie bitte **zwei** der folgenden Praxisparts – einmal für den Vormittags- und einmal für den Nachmittagsworkshop:

- Geführter Rundgang** durch die Produktionshallen der EMAG
- Workshop 1:**  
Lean Transformation im Mittelstand erfolgreich gestalten
- Workshop 2:**  
Effiziente Projektsteuerung durch visuelles Multiprojektmanagement
- Workshop 3:**  
Digitalisierung im Maschinenbau
  
- Ja**, ich nehme am Kongressabschluss „**Get-together und Networking**“ mit kleinem Imbiss teil

Name, Vorname

Firma

Position

Straße

PLZ, Stadt

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

## STAUFEN.AG

Beratung.Akademie.Beteiligung

Blumenstraße 5  
D-73257 Köngen

[kontakt@staufen.ag](mailto:kontakt@staufen.ag)  
[www.staufen.ag](http://www.staufen.ag)

## ANSPRECHPARTNERIN



### Sonja Rapp

Projektleiterin Veranstaltungen  
+49 7024 8056-0  
[s.rapp@staufen.ag](mailto:s.rapp@staufen.ag)

# STAUFEN.

IHR PARTNER

AUF DEM WEG ZUR SPITZENLEISTUNG